

Archiv v. Wrede Amecke.

1471 Nov. 7. (fferia quinta post festum omnium sanctorum)

Henneke Wrede van Ambecke, Henneken Sohn, beurkundet, daß er mit Zustimmung seiner Söhne Johan und Rotger, seiner Ehefrau Lyse folgende Güter zur Leibzucht verschreibt: Sein Haus binnen Werle vor der Melxster Parten, wo sein Vater lebte und starb, gen. Henneken des Wreden Huss, eine Wiese by Keunyng, 60 Gulden jährlicher Rente aus dem By-spynckhove und seinen Höfen und seinem Land zu Melyster und zu Sonneren, sowie seinen Gütern und Zehnten im Amte Werle, nämlich alle Pfenniggulden binnen Stadt und Amt Werle, 9 Schillinge aus dem Hofe zu Börgelen, an Kornrenten dann noch so viel, daß es 60 Gulden ergibt, 1 Malter Roggen bzw. Gerste bzw. 2 Malter Hafer für 8 Schillinge gerechnet. Sollten die 60 Gulden aus den genannten Gütern nicht zusammenkommen, so soll Lyse diese aus Hennekes Gütern in der Grafschaft Arnsberg erhalten. Siegel der 3 Aussteller und ihres Veters Henneken Wrede, Thonyess Sohn, ehem. an Pressel, fehlen.  
Or., Perg. deutsch.